

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00235/2015

Keine Ängste schüren – Gemeinsam für ein friedliches und weltoffenes Schwerin!

Beschlüsse:

26.01.2015	Stadtvertretung
006/StV/2015	6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Mitglieder der Stadtvertretung Frau Petra Federau, Herr. Dr. Andreas Oling und Herr Dirk Lerche (AfD) vor:

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin ist erschüttert über die Anschläge, die vor wenigen Tagen unter anderem in Frankreich siebzehn Menschen und in anderen Ländern weltweit hunderten Menschen das Leben gekostet haben. Mit Entsetzen und Fassungslosigkeit haben die Mitglieder der Stadtvertretung die ständigen Anschläge aufgenommen. Sie trauern mit den Angehörigen der Toten.
2. Die Stadtvertretung setzt sich ein für:
 - das gemeinsame Engagement für Menschenwürde und Menschenrechte,
 - die Achtung und Durchsetzung des Grundgesetzes (Meinungs- und Pressefreiheit, Demokratie, Toleranz, Religions- und Gewissensfreiheit)
 - friedliches Zusammenleben aller Menschen in unserer Stadt.
3. Deshalb unterstützt die Stadtvertretung Gespräche und Begegnungen im Rahmen des interreligiösen Dialogs, des Runden Tisches Soziales, des Runden Tisches Asyl und weiterer Initiativen, die darauf gerichtet sind, Ängste und gegenseitige Vorbehalte abzubauen, Integrationsbemühungen zu unterstützen sowie das Interesse aneinander und die Aufmerksamkeit füreinander zu entwickeln.
4. Die Stadtvertretung ruft alle Bürger der Stadt auf, Fremdenfeindlichkeit weiterhin keine Chance zu geben. Schwerin ist eine weltoffene Stadt, in der alle Menschen willkommen sind. Vom Land zugeteilte Flüchtlinge und berechnigte Asylbewerber verdienen unsere Gastfreundschaft sofern sie unsere Kultur akzeptieren und andere Religionen tolerieren sowie die hier bestehenden Gesetze respektieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

Beschluss:

- 1) Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin ist erschüttert über die Anschläge, die vor wenigen Tagen in Frankreich siebzehn Menschen das Leben gekostet haben. Mit Entsetzen und Fassungslosigkeit haben die Mitglieder der Stadtvertretung die Anschläge aufgenommen. Sie trauern mit den Angehörigen der Toten.
- 2) Die Stadtvertretung bekennt sich zum gemeinsamen, gewaltfreien und friedlichen Engagement für Menschenwürde und Menschenrechte, zur Meinungs- und Pressefreiheit, zu Demokratie und Toleranz, zur Religions- und Gewissensfreiheit sowie zum friedlichen Zusammenleben aller Menschen in unserer Stadt.
- 3) Deshalb unterstützt die Stadtvertretung Gespräche und Begegnungen im Rahmen des interreligiösen Dialogs, des Runden Tisches Soziales, des Runden Tisches Asyl und weiterer Initiativen, die darauf gerichtet sind, Ängste und gegenseitige Vorbehalte abzubauen, Integrationsbemühungen zu unterstützen sowie das Interesse aneinander und die Aufmerksamkeit füreinander zu entwickeln.
- 4) Die Stadtvertretung ruft die Schwerinerinnen und Schweriner dazu auf, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit weiterhin keine Chance zu geben. Schwerin ist eine weltoffene Stadt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen